

Notiert

Treffen der HO-Mitarbeiter

Schönebeck (tmsm). Zu einer nachträglichen kleinen Feier anlässlich des Internationalen Frauentages treffen sich die ehemaligen Mitarbeiter der Hand-

delsorganisation (HO) am 12. März in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität „Am Stadtfeld“. Das gemütliche Beisammensein beginnt um 14 Uhr.

Präventionskampagne „bunt statt blau“

Landkreis (tmsm/pm). Die Zahl jugendlicher Komasäuerer im Salzlandkreis hat begonnen. Im vergangenen Jahr kamen nach Informationen der DAK-Gesundheit 60 Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Laut offizieller Landesstatistik nahm die Zahl der Betroffenen im Vergleich zu 2009 um 7,7 Prozent ab. „Im Vergleich zum Jahr 2003 sind die alkoholbedingten Klinik-Einlieferungen in der Region allerdings immer noch um 33,3 Prozent angestiegen“, sagt Andreas Umlauf von der DAK-Gesundheit im Salzlandkreis. „Ob sich langfristig ein positiver Trend ergibt, bleibt abzuwarten.“ Die Krankenkasse setzt daher ihre Präventionskampagne „bunt statt blau – Kunst gegen Komasäuerer“ fort. Auf Landesebene gab es im Jahr 2010 einen Rückgang von über acht Prozent, nachdem zuvor die Fälle alkoholbedingter Krankenhausbewildigungen seit 2003 immer wieder anstiegen. Um die jüngste positive Entwicklung fortzusetzen, startet die DAK-Gesundheit 2012 erneut den Plakatwettbewerb „bunt statt blau“. Dazu wurden bundesweit 11.000 Schulen angeschrieben und, davon 28 Schulen im Salzlandkreis.

Als Schirmherrin unterstützt wieder die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Mechthild Dyckmans die Aktion. Auch die erfolgreiche Band „Luxuslärm“ beteiligt sich erneut an der Kampagne gegen den zunehmenden Alkoholmissbrauch von Jugendlichen. Beim DAK-Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ hatten 2011 mehr als 12.000 Schüler mit Kunst und Kreativität ein Zeichen gegen das Komasaufen gesetzt. „Wir werden das Thema erneut gemeinsam mit den Schulen in unserer Region auf den Stundenplan nehmen, um einen weiteren Rückgang beim Komasaufen zu erreichen“, so Andreas Umlauf. Deshalb rufen wir alle Schulen im Salzlandkreis auf, sich an der Aktion zu beteiligen. „Wir sind sehr gespannt auf die Entwürfe“, verrät DAK-Chef Andreas Umlauf. Schüler aus Ermsleben haben im letzten Jahr die Siegerplakate im Landeswettbewerb entworfen. Mit ihren Ideen gewannen die jungen Künstler die ersten drei Preise von 300, 200 und 100 Euro. Abgeschluss ist der 31. März 2012.

Der Ansprechpartner Andreas Umlauf ist telefonisch unter 03925/989190. Weitere Infos sind unter www.dak-buntstattblau.de zu finden.

Ein starker Mittelständler Weckenmann GmbH & Co. KG mit positiver Entwicklung



Eckhardt Jacob (Mitte) mit einem Mitarbeiter und Wirtschaftsförderer Detlev Lorbeer (rechts). Foto: privat

Jacob. Kunden finden sich weltweit, man produziert zu dem Beispiel bereits für einen hochmodernen Großbetrieb der Baustoffindustrie in Sankt Petersburg und hat derzeit ein noch größeres Projekt in Omsk im Blick. Hier konzentriert man sich unter anderem auf Reinigungs- und Belüftungsanlagen. Die Russen haben offenbar noch viel vor... Das größte dieser Werke weltweit mit Sitz in Thailand hat Schönebeck ausgestattet. Schwerpunkt der Produktion von „Weckenmann Schönebeck“ sind indessen globalen Ausrüstungen, Maschinen und Anlagen für

die Betonfertigteileindustrie. Derzeit schafft man die Voraussetzungen, um weitere Investitionen ins Auge zu fassen zu können: Geplant ist der Bau einer zweiten Halle auf dem Firmengelände, um den Zuschnitt und das Fertigteilager dorthin verlagern zu können, was wiederum bessere Produktionsbedingungen in der Haupthalle schafft. Das Unternehmen weitert die Elbe hat in jüngster Vergangenheit auch viel für die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter getan. So wurde in der Haupthalle eine komplexe und räumlich verschiebbare Luft-

filterungsanlage mit vier hallenhohen Umluftsäulen installiert, die für bessere Atemluft, Sicht und Geruch sorgt. Ebenso hat man mit einem neuen Frühstücksraum und Sanitäranlagen den Sozialbereich ausgebaut und eine Versammlungsmöglichkeit geschaffen. „Weckenmann“, das macht Jacob weiterhin deutlich, ist jederzeit offen für fachliche Besichtigungen von Interessierten und möglichen Partnern. Ein gutes Beispiel für eine gelungene Kooperation kann er bereits vorweisen. Die unmittelbar benachbar-

te Elektroanlagen-Firma G & G sitzt bei Weckenmann als Unterauftragnehmer sozusagen mit im Boot und ist auf dem Firmengelände derart präsent, dass der „ständige“ Gastarbeiter sogar schon wie alle anderen mit am schwarzen Brett hängt. Gemeinsame Projekte waren zum Beispiel Sondermaschinen für Singapur, Japan und Frankreich, für die G & G die Steuerungstechnik übernahm.

Der Industrie- und Gewerbepark „Barbyer Straße“ insgesamt ist inzwischen quasi voll besiedelt, sagt „Wirtschaftsförderer“ Egbert Tramp, der die Entwicklung von Unternehmen wie Weckenmann ausdrücklich lobt.

„Es gibt nicht nur die Großbetriebe mit ihrer zu recht spektakulären Außenwirkung, sondern auch die leistungsstarken Schönebecker Mittelständler wie jene hier im Gewerbegebiet, die für unsere Wirtschaftsstruktur stehen. Arbeitsplätze schaffen und das Image unserer Stadt verbessern“, unterstreicht er.

Ein Teil der Unternehmensphilosophie von Weckenmann heißt „Eigenes know how, eigene Entwicklung, eigene Produktion und eigener Vertrieb.“ Nur so war es zum Beispiel möglich, das erwählte, weltweit größte Betonfertigteilwerk in Thailand zu bauen. Oder die gewaltigen Schaltische für die Decken und Wände von Wohn- und Bürohäusern in Australien. So werden aber auf der anderen Seite auch deutsche Kunden wie die Deutsche Bahn AG mit ihren ganz speziellen und herausfordernden Aufträgen zufrieden gestellt. Das alte Traktorenwerk gibt es nicht mehr. Dafür aber viele mittelständische Unternehmen, die Schönebeck alle Ehre machen.

Schmallenberg-Virus hat den Salzlandkreis erreicht

Landkreis (tm). Nach der Eindringung von Proben aus zwei Schafhaltungsbetrieben aus dem Salzlandkreis an das Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) in Stendal wurden diese Proben positiv auf das Schmallenberg-Virus (SBV) der Gruppe Orthobunyavirus getestet und der Verdacht auf Infektion mit SBV ausgesprochen. Zur Absicherung der Diagnose wurden die Proben an das Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI) übersandt. Die Infektion ereignete sich im Herbst auf den Elbwiesen bei Schönebeck und Barby. Die in Europa neu aufgetretene Infektionskrankheit der Rinder, Schafe und Ziegen wird durch Stechmücken übertragen und ist bisher in den Niederlanden, Belgien, Großbritannien,

Deutschland und Frankreich aufgetreten. Es besteht keine Anzeige- oder Meldepflicht, dennoch wird darum gebeten, dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt den Verdacht auf diese neue Erkrankung anzuzeigen.

In Deutschland wurde bisher in über 140 Betrieben das Schmallenberg-Virus festgestellt. Bei Schafen wurde das Schmallenberg-Virus hauptsächlich bei missgebildeten Lämmern im Gehirn festgestellt. Die Missbildungen sind eine Spätfolge der Infektion zu einem früheren Stadium der Trächtigkeit im Sommer/Herbst 2011. Man rechnet mit Verlusten an Lämmern zwischen 20 und 25 Prozent. Neben Aborten und mumiifizierten Feten sind insbesondere Früh- oder Totgeburten sowie die Geburt lebens-

schwacher, missgebildeter Lämmer und Kälber beschrieben. In den betroffenen Beständen sind vor allem die Missbildungen an den Beinen von Lämmern sowie Verkürzungen der Unterkiefer charakteristisch. Derart fehlgebildete Lämmer sind häufig auch für Geburtskomplikationen verantwortlich. Für die Rinderbestände rechnet man mit ähnlichen Schwierigkeiten, die aufgrund der längeren Trächtigkeit ab etwa April zu erwarten sind. Eine Übertragung von Tier zu Tier ist für diese Gruppe von Viren nicht beschrieben. Die Gefahr einer Übertragung auf den Menschen ist als gering einzustufen. Wirksame Impfstoffe stehen für eine Vakzinierung gegen das Schmallenberg-Virus derzeit nicht zur Verfügung.

Advertisement for 'Feuchte Wände? Kellerwohnung ...' featuring 'Mauerwerks-Trockenlegung' service. Includes contact info: 0800 / 502 53 14, 'Gratis Anrufen!', and 'Egal was kommt! Ihr Haus ist Ihre Sicherheit!'.

Advertisement for 'Eiscafé + Restaurant Neumann'. Text: 'Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Gästen, Freunden, Geschäftspartnern, Vereinen und der Gemeinde- und Ortsverwaltung für das in 32 Geschäftsjahren entgegengenommene Vertrauen und die Glückwünsche und Präsenze zu unserem Abschied in den Ruhestand bedanken.' Contact: Anne-Kathrin and Kurt Neumann, 39221 Biere • Henfsackstraße 38.

Sonntagsführung mit Kaffeetafel

Egeln (tmsm/pm). Die Wasserburg hat in ihrer über 800-jährigen Geschichte schon vieles erlebt. Um 1200 als Schutzburg für die durch die Ascanier planmäßig angelegte Neustadt Egeln erricht, wurde sie später Wohnsitz der Klostergründer Otto von Hadmersleben und Jutta von Blankenburg. Durch das Magdeburger Donkapitel wurde die Burg später zum Renaissanceschloss umgebaut und zur Sommerresidenz des Erzbischofs. Zweimal wurde der komplette Domschatz in unsicheren Zeiten von Magdeburg auf die Burg Egeln ausgelagert, was die Wehrhaftigkeit bezeugt. Dies war sicher auch der Grund, dass der Schwedische Generalfeldmarschall



Blick auf die Südseite der Wasserburg. Foto: privat

Johan Banér im 30-jährigen Krieg die Burg zum Wohnsitz seiner Familie machte. Später wurde die Burg zur preußischen Domäne und nach 1945 volkseigenes Gut. Vor der Wende fehlten Mittel zum Erhalt und es begann eine Zeit des Verfalls, weshalb

sich 1987 eine Bürgerinitiative für den Erhalt gründete. Heute gehört die Burg der Stadt Egeln. Mehr darüber können Sie von Museumsleiter Uwe Lachmuth, der bei Führungen in die Rolle des Burgherrn Otto von Hadmersleben schlüpft, erfahren. Am heutigen Sonntag, 5. Februar, werden zwei Burgführungen um 14 und 15.30 Uhr angeboten. Ein Museumsbesuch mit Begehung des 32 Meter hohen Bergfriedes ist inklusive, ebenso ein Besuch im Atelier des Maler und Grafiker Klaus Cumpert. Damit sich der Besuch in Egeln so richtig lohnt, werden an jedem ersten Sonntag von 14 bis 17 Uhr Führungen in der Klosterkirche Marienstuhl angeboten.

Advertisement for 'Service Aktuell' by Autohaus Calbe GmbH. Lists services: Anti-Frost-Paket (3,00 €), Unterbodenschutz (48,00 €), Klare-Sicht-Paket (5,00 €), Batterie (50,00 €), Wintercheck (17,00 €). Includes contact info: Autohaus Calbe GmbH, An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe.